

Inhalt

Künstliche Intelligenz, Robotik sowie autonome Systeme entkoppeln Kausalitäts- und Entscheidungszusammenhänge von menschlichen Handlungen und stellen die Gesellschaft wie auch die Gesundheitsversorgung vor neue Herausforderungen.

Die Grundbegriffe wie künstliche Intelligenz, Robotik sowie autonome Systeme unterliegen inhaltlich einem permanenten und beschleunigten Wandel. Künstliche Intelligenz befasst sich insbesondere mit den menschlichen Wahrnehmungs- und Verstandesleistungen, wie z.B. Denk-, Entscheidungs- und Problemlösungsverhalten, um diese durch computergestützte Verfahren zu operationalisieren bzw. ab- und nachbilden zu können.

Die Künstliche Intelligenz spielt für die Robotik eine herausragende Rolle. Schließlich müssen nicht nur humanoide Roboter einen gewissen Grad von Intelligenz aufweisen, sondern auch Maschinen, wie beispielsweise in der Industrie 4.0. Für das 21. Jahrhundert wird die Robotik, insbesondere Sevicerobotik (z.B. Pflegeroboter) als eine Schlüsseltechnologie angesehen. Autonome Systeme lösen zunehmend komplexe Aufgaben und lernen, selbstständig Entscheidungen zu treffen sowie ohne Zutun des Menschen auf variable Abläufe zu reagieren.

Da Menschen in der Künstlichen-Intelligenz-Forschung Menschenähnliches erreichen wollen, werden immer wieder ethische und erkenntnistheoretische Fragestellungen aufgeworfen. Auch die Fragen nach einem moralischen und rechtlichen Status von robotischen Akteuren mit künstlicher Intelligenz werden im Hinblick auf die aktuellen Entwicklungen der künstliche Intelligenz immer drängender. (Literatur bei Prof. Dr. Hanika: Digitalisierung und Big Data im Universum des Rechts - Zur guten digitalen Ordnung am Beispiel der Gesundheitswirtschaft, 2018, S. 268 ff., m.w.N.)

Die diesjährigen 15. Gesundheitsökonomischen Gespräche nehmen den „Digitalisierungs-Faden“ des letztjährigen Tagungsthemas auf und befassen sich mit den neuen Technologien im Hinblick auf die Chancen und Risiken für die Gesundheitsversorgung. Hierzu thematisieren ExpertInnen in ihren Vorträgen diese Gegenwarts- und Zukunftsthemen und beleuchten deren Auswirkungen und Innovationen aus Sicht der Gesellschaft, des Rechts, der Medizin, der Pflege, der Industrie, der Gesundheitsökonomie, der Leistungsträger sowie der Ethik.

Wir freuen uns darauf, Sie zu den Gesundheitsökonomischen Gesprächen am 26. Oktober 2018 an der Hochschule Ludwigshafen am Rhein begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. iur. Heinrich Hanika
Wissenschaftliche Tagungsleitung und Konzeption 2018

Veranstaltungshinweise

Veranstalter

Institut für Management, Ökonomie und Versorgung im Gesundheitsbereich (IMÖVG) der Hochschule Ludwigshafen am Rhein.
Wissenschaftliche Leitung: Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ rer. pol. Eveline Häusler, Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Elke Raum, MPH, Prof. Dr. rer. pol. Manfred Erbsland.

Veranstaltungsort

Aula der Hochschule Ludwigshafen am Rhein
Ernst-Boehe-Straße 4, 67059 Ludwigshafen am Rhein
Telefon +49 (0) 6 21 52 03 0, <http://www.hs-lu.de>

Information und Anmeldung

Es werden keine Tagungsgebühren erhoben.

Wir bitten Sie um Ihre Anmeldung bis zum 15.10.2018.

Telefax: +49 (0) 621-5203267

E-Mail: imoevg@hs-lu.de

Der Tagungsflyer steht zum Download online unter:

<http://www.hs-lu.de/goeg.html>

Fortbildungspunkte

Für teilnehmende Ärztinnen und Ärzte werden 8 CME- Fortbildungspunkte der Bezirksärztekammer Pfalz vergeben.

Gesundheitsökonomie an der Hochschule Ludwigshafen

Die Gesundheitsökonomie an der Hochschule Ludwigshafen ist seit achtzehn Jahren am Fachbereich Management, Controlling, HealthCare angesiedelt und verfügt über einen weiten Kreis von Kooperationspartnern in allen Sektoren des Gesundheitswesens. Hieraus entstehen Anknüpfungspunkte zur interdisziplinären und intersektoralen Zusammenarbeit, die für Projekte sowohl in der Lehre als auch der Forschung genutzt werden.

Die Tagungsreihe „Gesundheitsökonomische Gespräche“ ist hervorgegangen aus den Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Studiengang Gesundheitsökonomie im Praxisverbund GiP (B.Sc.). Sie will einer breiten Fachöffentlichkeit sowie Kooperationspartnern und Studierenden ein Forum zur Diskussion aktueller Themen im Spannungsfeld zwischen Theorie und Praxis bieten.

© Gestaltung Flyer, Druck und Bildnachweise

Gestaltung: IMÖVG, Hochschule Ludwigshafen am Rhein.
Druck & Satz: BT Druckerei Zschesche, Schulstraße 6, 08112 Wilkau-Haßlau
Bildquelle Colourbox: Titelseite Colourbox #30045333.

Gesundheitsökonomische Gespräche

26. Oktober 2018

09.00 Uhr Aula



Künstliche Intelligenz, Robotik und autonome Systeme in der Gesundheitsversorgung

IMÖVG - Institut für Management,
Ökonomie und Versorgung im Gesundheitsbereich
Unterstützt durch den
Förderverein Gesundheitsökonomie
an der Hochschule Ludwigshafen e. V.

Programm Vormittag

- 09.00 Uhr Begrüßung und Tagungseröffnung**
Prof. Dr. Peter Mudra
Präsident der
Hochschule Ludwigshafen am Rhein
Eveline Häusler
Dekanⁱⁿ Fachbereich I, Hochschule
Ludwigshafen am Rhein und IMÖVG
- 09.15 Uhr Die Zukunft des Menschen**
Heinrich Hanika
Roboterⁱⁿ Sophia und Roboter Han
(online)
- 09.45 Uhr Intelligente Gesellschaft:
KI als Instrument**
Heike Arend
- 10.30 Uhr „Dr. Algorithmus“ - Zukunft der Medizin
- Medizin der Zukunft**
KI und Robotik als Innovationstreiber der
Medizin
Michael M. Brucksch
- 11.15 Uhr Pause**
- 11.45 Uhr Neue Technologien aus Sicht der Pflege**
Helma M. Bleses
- 12.15 Uhr Die KI-Welle an den Pforten des
Gesundheitswesens - und hindurch?**
Volkhardt Klein
- 12.45 Uhr Kontaktpflege und Imbiss**

Programm Nachmittag

- 13.45 Uhr Assistenz- und Rehabilitationssysteme**
Frank Kirchner
- 14.30 Uhr Pflegeroboter aus Sicht der
Gesundheitsökonomie**
Emilio Fioranelli
- 15.00 Uhr Neue Technologien aus Sicht der
Leistungsträger**
Martina Niemeyer
- 15.30 Uhr Ethische Folgen der digitalen
Transformation im Gesundheitswesen**
Klaus Wiegerling
- 16.15 Uhr Resümée und Verabschiedung**
Elke Raum
- 16.30 Uhr Get together im Foyer**

Moderation:

Yasemin Böhnke
Leiterⁱⁿ Stabstelle Kommunikation,
Klinikum der Stadt Ludwigshafen GmbH

Ein Hinweis:

Die Mitgliederversammlung des Fördervereins Gesundheits-
ökonomie an der Hochschule Ludwigshafen e. V. findet um
17:00 Uhr im Konferenzraum II statt.

Referentinnen und Referenten

- Heike Arend, M.A.**
Geschäftsführerⁱⁿ Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz (ZIRP)
- Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ rer. cur. Helma M. Bleses**
Hochschule Fulda - University of Applied Sciences,
Fachbereich Pflege und Gesundheit
- Prof. Dr. rer. nat. Michael M. Brucksch, Dipl.-Ing.**
CEO, DHI - Deutsches Hochschul-Institut
Prof. Dr. Brucksch & Koll.
- Emilio Fioranelli, M.Sc. Health Care Management**
Medizincontroller am Pfalzkrankenhaus Klingenmünster für
Psychiatrie und Neurologie AdÖR
- Prof. Dr. iur. Heinrich Hanika**
Professor für Wirtschaftsrecht und Recht der Europäischen
Union, Fachbereich I, Hochschule Ludwigshafen am Rhein
- Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ rer. pol. Eveline Häusler**
Dekanin Fachbereich I, Hochschule Ludwigshafen am Rhein
und IMÖVG
- Prof. Dr. rer. nat. Dr. h.c. Frank Kirchner**
Universität Bremen, Deutsches Forschungszentrum für
Künstliche Intelligenz GmbH (DFKI), Leitung Robotics
Innovation Center
- Dr. rer. nat. Volkhardt Klein**
Senior Expert Insurance, SAP Deutschland SE & Co. KG
- Prof. Dr. Peter Mudra**
Präsident der Hochschule Ludwigshafen am Rhein
- Dr.ⁱⁿ Martina Niemeyer**
Vorstandsvorsitzende der AOK – Die Gesundheitskasse in
Rheinland-Pfalz/Saarland
- Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Elke Raum, MPH**
Hochschule Ludwigshafen am Rhein und IMÖVG
- Roboterⁱⁿ Sophia und Roboter Han** (online)
- Prof. Dr. phil. Klaus Wiegerling**
KIT Karlsruher Institut für Technologie, Institut für
Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS)